

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Folgt nie einer fremden Person!	11
1.2	Autonomie und Erziehung mit spätmodernen Konturen	14
1.3	Aufgabe, Methode, Begriffe	20
1.3.1	Problemformulierung und methodische Standortbestimmung	20
1.3.2	Autonomie als Schlüsselbegriff im modernen moral-pädagogischen Legitimitätsparadigma	21
1.3.3	Ethik mit Werten in Funktion	24
1.4	Vorbemerkungen zum Begriff der Autonomie	37
1.4.1	Autonomie als Kompetenz, Recht und Wert	40
1.4.2	Autonomie und Dependenz	50
1.4.3	Autonomie und Mündigkeit	55
1.5	Vorbemerkungen zum Begriff der Erziehung	56
1.5.1	Erziehung im Spannungsfeld zwischen Asymmetrie und Richtung	59
1.5.2	Der Vorzug von Pädagogik als diskursiver und ungefähriger Perspektive	62
1.5.3	Erziehende und zu erziehende Person	67
1.6	Strukturierung der Arbeit	69
2	Die Legitimitätsfrage – Autonomie als Garant legitimer Erziehung?	73
2.1	Legitimität als kompensierende Gegensätzlichkeit	73
2.2	Erziehung – warum und wozu? Überlegungen zu moral-pädagogischen Zielvorstellungen	88
2.2.1	Zielvorstellungen als Verdichtungen ethischer Fragen	88
2.2.2	Autonomie als großflächige moralpädagogische Zielvorstellung	90

Inhaltsverzeichnis

2.3 Heteronome Kinder vis-à-vis autonomer Erwachsener?	99
2.3.1 Autonom werden – autonom sein?	99
2.3.2 Erziehen in »separability«	107
2.3.3 Erziehung als »generationing«	114
2.4 Legitimität als angestrebte Kohärenz	118
3 Asymmetrie, Richtung und Risiko –	
Erziehung aus ethischer Sicht	122
3.1 Erziehung und Ethik – Erziehung als Anspruch	122
3.2 Vorsprung beanspruchen – Asymmetrie	127
3.2.1 Asymmetrie als normativer Anspruch	128
3.2.2 Reversible Differenz und dialektische Asymmetrie im Hinblick auf Erziehung zu Autonomie	134
3.2.3 Dialektische Asymmetrie als Ausdruck moral-pädagogischer Dependenz	154
3.3 Verbessern wollen – Richtung	156
3.3.1 Unstete Einflussnahme gegenüber steter Richtung .	158
3.3.2 Richtung als intersubjektive Bemühung mit Risiko .	169
4 Autonomie in Interaktion	177
4.1 Autonomie in Dependenz	177
4.2 Autonomie als Ausdruck menschlicher Vernunft (Kant)	180
4.2.1 Autonomie als Freiheit zur Pflicht und als Pflicht zur Freiheit	181
4.2.2 Gebotene Autonomie	188
4.2.3 Heteronomie als trivialisierte Dependenz?	194
4.2.4 Gebotene Autonomie als moralpädagogische Zielvorstellung	199
4.3 Autonomie als ungebundene Reflexion in Kooperation (Rawls)	206
4.3.1 Im Urzustand modellierte Autonomie	207
4.3.2 Autonomie als vernünftiger Pluralismus in gerechter sozialer Kooperation	213
4.3.3 Autonomie in Kooperation als moralpädagogische Zielvorstellung	218
4.4 Autonomie in Diskursethik (Habermas)	220
4.4.1 Intersubjektive Vernunft im Diskurs	223
4.4.2 Autonomie in gegenseitiger kommunikativer Gewährleistung	226

4.4.3 Autonomie in Intersubjektivität	232
4.4.4 Autonomie in gegenseitiger Gewährleistung als moralpädagogische Zielvorstellung	235
4.5 Intersubjektiv gegründete Autonomie als funktionaler Wert .	237
5 Autonomie in Relationalität	240
5.1 Dependenz als Relationalität	240
5.2 Autonomie im Kontext verpflichtender Dependenz (MacIntyre)	247
5.2.1 Fähigkeit der Entscheidung (Aristoteles)	250
5.2.2 Autonomie zwischen erster und zweiter Dependenz .	255
5.2.3 Autonomie im Zusammenhang kombinierter Tugenden	261
5.2.4 Autonomie zwischen erster und zweiter Dependenz als moralpädagogische Zielvorstellung	264
5.2.5 Fähigkeit der Entscheidung als moralpädagogische Zielvorstellung	266
5.3 Autonomie im Kontext wertender Dependenz (Taylor) . . .	268
5.3.1 Dependenz und Autonomie im Rahmen menschlicher Sinsuche	273
5.3.2 Relationalität innerhalb von »strongly qualified horizons«	277
5.3.3 Autonomie als Sinnkrise?	284
5.3.4 Autonomie in Sinsuche und Sinnkrise als moralpädagogische Zielvorstellung	285
5.4 Relational autonomy	290
5.4.1 Autonomie als konstituiert in sozialen Beziehungen (Oshana)	290
5.4.2 Autonomie als authentische intersektionale Identität (Meyers)	295
5.4.3 Relational autonomy als moralpädagogische Zielvorstellung	300
6 Autonomie in Zeit	308
6.1 Autonomie, Authentizität und Zeit	308
6.2 Autonomie als Kohärenz (Ekstrom)	317
6.2.1 Hierarchie, Metakognition und Kohärenz	317
6.2.2 Kohärenz als Autonomiekriterium	327

Inhaltsverzeichnis

6.2.3 Das wahre Selbst	331
6.2.4 Langsame Autonomie	334
6.2.5 Langsame Autonomie als moralpädagogische Zielvorstellung	336
6.3 Autonomie als Verschränkung von Selbstbestimmung und »sich bestimmen lassen« (Seel)	339
6.3.1 Autonomie in Intersubjektivität – Offenheit und Kontrast	343
6.3.2 Autonomie in Unstetigkeit	348
6.3.3 Unstetigkeit als A-Rationalität	353
6.3.4 Punktuelle Autonomie als moralpädagogische Zielvorstellung	356
6.4 Autonomie in Zeit als moralpädagogische Zielvorstellung	362
7 Erziehung in Autonomie – Autonomie in Erziehung	371
7.1 Rückblick	371
7.1.1 Erziehung mit Zielvorstellung Autonomie in Interaktion, Relationalität und Zeit	371
7.1.2 Erziehung zu Autonomie – Erziehung in Autonomie	379
7.1.3 Pädagogisches Paradox ohne Belang	383
7.2 Ausblick	385
7.2.1 Autonomie in Dependenz in der Berührungsfläche zwischen ›Innen‹ und ›Außen‹	385
7.2.2 Die doppelte Unzugänglichkeit von Autonomie als moralpädagogische Zielvorstellung	391
7.2.3 Legitimität als Funktion	393
7.2.4 Autonomie in Plastizität und Pluralität	396
8 Sammanfattning på svenska (Zusammenfassung auf Schwedisch)	400
Literaturverzeichnis	409
Personenregister	419
Sachregister	423